

---

23. September 2005

**Pressebericht Nr. 10 / 2005**

(von Wilhelm Hellmann)

## **Gäste aus Środa Śląska zeigen sich beeindruckt von Saterländer Firmen**

Eine 30köpfige Delegation aus Ratsmitgliedern und Vertretern von Vereinen und Verbänden aus dem polnischen Środa Śląska mit Bürgermeister Boguslaw Krasucki an der Spitze weilte jetzt für vier Tage in der Partnergemeinde Saterland.

Nachdem die Gäste die ca 800 Kilometer lange Strecke mit dem Bus zurückgelegt hatten, wurden sie abends freudig von Bürgermeister Hubert Frye, dem 1. Gemeinderat Eberhard Lüpkes und weiteren Ratsmitgliedern empfangen. Zunächst bezogen die Gäste die Zimmer, danach traf man sich zum gemeinsamen Abendessen und zu einem gemütlichen Gedankenaustausch. Am Samstagmorgen wurde die Spezialmaschinenbaufirma Kurre im Gewerbegebiet Ramsloh besichtigt. Elsbeth und Reinhold Kurre empfingen die polnischen Gäste vor ihrem Betrieb an der Industriestraße und unternahmen mit den Gästen eine Führung durch den Betrieb, der Spezialmaschinen für verschiedene Firmen, insbesondere jedoch für die Kabelbranche fertigt. Tief beeindruckt zeigten sich die Besucher von dem technischen Ablauf zur Herstellung der entsprechenden Spezialmaschinen und dann hatte das Ehepaar Kurre zahlreiche Fragen der Gäste zu beantworten.

Von hier aus ging es in die Kreisstadt Cloppenburg, wo Gäste und Gastgeber zunächst im Dorfkrug im Museumsdorf zu Mittag aßen. Selbstverständlich durfte eine Besichtigung des Museumsdorfes unter fachkundiger Führung nicht fehlen. Hier konnten sich die Polen einen bleibenden Eindruck von der geschichtlichen Entwicklung in der hiesigen Region verschaffen, insbesondere zeigten sie sich beeindruckt von den großen ostfriesischen Gulfhäusern, den Fachwerkbauten aber auch dem kleinen Saterhaus, das man eingehend besichtigte. Mit vielen neuen Eindrücken kehrte man ins Saterland zurück, wo abends am Maiglöckchensee in Scharrel unter der Regie des Bürgervereins gegrillt und gefeiert wurde. Eine fünfköpfige polnische Kapelle sorgte dabei für eine tolle Stimmung; gemeinsam wurde gesungen und gefeiert.

Der Sonntagmorgen begann mit einem gemeinsam gefeierten deutsch-polnischen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Georg in Strücklingen, die von Pfarrer Mirosław Piotrowski zelebriert und in der der Franziskanerpater Pater Walter über das Wirken des erst kürzlich verstorbenen Mitbruders Pater Hubert Wallschlag in Brasilien berichtete. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst musikalisch von der polnischen Kapelle. Nachmittags stand dann ein Bummel über den Ramsloher Krammarkt und ein Besuch in den Geschäften des Ortes auf dem Programm. Im Festzelt trafen sich Gäste und Gastgeber zur gemeinsamen Kaffee- und Kuchentafel des Heimatvereines „Seelter Buund“. Beeindruckende Erlebnisse gab es aber auch bei der anschließenden Saterland-Rundfahrt. Besonders beeindruckt waren die polnischen Gäste von der restaurierten Johanniter Kapelle in Bokelesch, aber auch von den vielen schmackhaften Wohnsiedlungen, den hervorragenden Gewerbegebieten und nicht zuletzt von den großen Sportzentren in den einzelnen Orten. Mit einem gemütlichen Beisammensein klang dann in den späten Abendstunden auch dieser Tag aus.

Am Montagmorgen mussten die Gäste bereits zeitig aus den Federn, denn bereits um 9 Uhr traf man sich zum gemeinsamen Sektfrühstück der Werbegemeinschaft Ramsloh im Festzelt auf dem Krammarkt, wo die Polen auch am Marktempfang der Gemeinde teilnahmen. Nachmittags unternahmen sie einen Ausflug an die Nordseeküste und zum Nordseeaquarium nach Wilhelmshaven und abends gab es dann auf der modernen Schießanlage des Schützenvereins Sedelsberg ein Vergleichsschießen zwischen den Gästen und ihren saterfriesischen Gastgebern. Dabei zeigte sich insbesondere Saterlands Bürgermeister Hubert Frye sehr treffsicher und so lag er am Schluss gemeinsam mit einem der Gäste Ringgleich auf Platz eins. Frye verzichtete jedoch auf den Pokal und überließ die Siegetrophäe seinem polnischen Gast, der sich ebenfalls als äußerst treffsicherer Schütze gezeigt hatte.

Nach einem gemeinsamen Frühstück verabschiedete Bürgermeister Hubert Frye am Dienstagvormittag seine polnischen Gäste. Dabei hatte Bürgermeister Bogusław Krasucki sich für die hervorragende Gastfreundschaft bedankt und die Saterfriesen zu einem Gegenbesuch in seine Stadt nach Środa Śląska eingeladen.

Besonders beeindruckt zeigten sich die Gäste von der Firmenbesichtigung bei der Spezialmaschinenbaufirma Kurre im Gewerbegebiet Ramsloh; hier wurden die Gäste und Gastgeber vom Firmenehepaar Elsbeth und Reinhold Kurre empfangen und durch den Betrieb geführt.



Bild: Hellmann